

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 39.

1835.

Dienstag,

19. Mai.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Die unterzeichnete Stelle wird sich demnächst die Steuerempfangsbücher verlegen lassen und den Gang des Steuereinzugs controliren. Die Ortsvorsteher und Steuereinbringer werden daher angewiesen, für die Beitreibung aller verfallenen Schuldigkeiten um so mehr schleunige Sorge zu tragen, als man die ihnen zur Last fallenden Versäumnisse unnachlässig ahnden müßte.

Den 15. Mai 1835.

K. Oberamt.

Schömberg, Oberamts Freudenstadt. [Fahrniß-Verkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse des weil. Johann Georg Veilharz, gewesenen Hofbesizers und resignirten Schultheißen dahier wird am Dienstag den 26. dieß von Vormittags 9 Uhr an und an den folgenden Tagen von 8 Uhr an im Hause des Verstorbenen eine

Fahrniß-Versteigerung durch alle Rubriken unter waisengerichtlicher Leitung abgehalten werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken andurch eingeladen werden, daß mit dem Vieh der Anfang gemacht, mit dem Fuhr- und Bauergeschirre fortgesetzt und Baarzahlung bedungen wird.

Die Herrn Ortsvorstände werden um die Veröffentlichung dieses Avertissements ersucht. Den 16. Mai 1835.

K. Gerichtsnotariat und Waisengericht.

Gesehen
GerichtsNotar,
Kanzleirath Klumpp.

Altenstaig Stadt. [Eigenschafts-Verkauf.] Die hiesige Kaufmann Friedrich Liebs Wittwe ist Willens ihre hienach beschriebene Realitäten unter obrigkeitlicher Leitung zum Verkauf auszusetzen. Zu diesem Verkaufsvorhaben hat man nun Tagfahrt auf

Selbstmord.
vortreffliches
vortreffliche
lauter Leute,
güte liebte,
nach seiner
und dennoch
en Leichnam
wüßte er sich
hrieben hatte
hoffen!"

Millionen.

Millionen.

heuern Massen

Straßen.
mt;
den Händen,
t,
ht wenden,

de,

ur walten,
beut.
alten,

Grabe
leicht
abe,



Dienstag den 9. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

festgesetzt, wobei die Liebhaber auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen haben. Die VerkaufsObjecte sind folgende und können zu jeder beliebigen Zeit eingesehen werden und zwar:

ein 3stöckiges Wohnhaus mit 3 Wohnungen und einem eingerichteten Kaufladen, oben in der Stadt; zwischen der Straße beiderseits.

Dieses Wohnhaus wäre namentlich wegen des vorhandenen Kaufladens für einen Handelsmann sehr gut gelegen, da sich außer diesem kein weiterer Laden in der hiesigen obern Stadt befindet und der von verschiedenen Orten frequentirte Weg von der obern in die untere Stadt vorbeiführt. Es könnte sich daher ein Handelsmann sehr gut darauf nähren, sodann

etwa 6 Viertel Garten in 2 verschiedenen Richtungen und 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Brtl. 12 Ruthen Acker an einem Stück.

Den 15. Mai 1855.

Stadtschultheißenamt,
Speidel.

Christophsthal, Oberamts Freudenstadt. [Nachricht an Gypsermeister.] Die unterzeichnete Stelle wird den 4. künftigen Monats ohngefähr 300 Ruthen Weißpuzarbeit in den hiesig herrschaftlichen Gebäuden im Abstreich verakkordiren und ladet deshalb die betreffenden Meister ein, sich an diesem Tage Morgens 9 Uhr in dem hiesigen Amtlocale einzufinden.

K. Hüttenverwaltung.

Kohrdorf, Oberamts Nagold.

[SäglidzeVerkauf.] Die Commun verkauft aus ihrem dißjährigen Gabholzschlag, — 30 Stück einfache Säglidze, in dem Brentenwald an dem Oberschwandorfer Weg an die Meistbietenden um baare Bezahlung. Die Verkaufshandlung beginnt am

Samstag den 25. Mai 1855

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Platz der Klidze. Die VerkaufsVerhandlung bleibt auf gemeinderäthlicher Genehmigung ausgesetzt.

Den 18. Mai 1855.

Schultheißenamt.

Lützenhardt, Oberamts Horb.

[Wirthschaft feil.] Die Wirthschaft zum Hirsch in Lützenhardt mitten im Dorfe gelegen nebst einem Kugelgraben und einem kleinen GemüseGärtlen, ist Christian Küster Hirschwirth, gesonnen auf 3 annehmbare Zieser am

8. Juni 1855

zu verkaufen. Die allenfallsige Kaufsliebhaber können in der Zwischenzeit auch einen Kauf darüber abschließen. Die hiezu lusthabende Personen werden zu diesem Verkauf auf obigen Tag höflich eingeladen.

Den 7. Mai 1855.

Aus Auftrag,

Schultheiß Denner.

Glashütte Schdmünzach, Schultheißerei Schwarzenberg, Oberamts Freudenstadt. [Liegenschafts- und GüterVerkauf.] Auf das kürzliche Ableben der Ehefrau des Andreas Pfeiffe gedenkt derselbe sein Haus und Güter an den Meistbietenden zu verkaufen, zu welchem Ende der 8. Juni 1855 bestimmt wird, dasselbe besteht in

- 1) einem halben einstockigen Wohnhaus, die hintere Etage nebst einem neuen Anstoß, die Hälfte an einem Kellerhäusle,
- 2) ungefähr 2 Morgen Wiesen,
- 3) ungefähr 1 — 2 Brtl. Acker.

Die VerkaufsVerhandlung geschieht an oben benanntem Tage bei dem Ochsenwirth Frey in Schwarzenberg Nachmittags 1 Uhr, allwo zuvor weitere Bedingungen bekannt gemacht, und können unter dieser Zeit die Gegenstände eingesehen werden.

Die Herrn OrtsVorsteher werden ersucht, es gehdrig auf verbefchriebene Zeit bekannt machen zu lassen.

Den 12. Mai 1855.

Aus Auftrag des
hinterbliebenen Wittwers,
Schultheiß Frey.

St. Georgen, im Schwarzwald.
[Liegenschafts- und GüterVerkauf.] Der hiesige Adlerwirth, Gottlieb Rosenfelder, ist gesonnen, nachstehende Liegenschaften
Dienstag, den 2. Juni d. J.
Vormittags 8 Uhr, in seiner Behausung aus freier Hand öffentlich versteigern zu lassen.

- 1. a) Ein zweistöckiges, gut eingerichtetes Wirthschaftsgebäude samt Scheuer und Stallung unter Einem Dach,
- b) das daran stoßende gut eingerichtete Brauhaus und Branntweinbrennerei, in welchem Gebäude, zwei schön eingerichtete Zimmer sind.
- c) Ein ebenfalls an das Hauptgebäude stoßendes Mezig- und Bachhaus, so wie eine HolzKemise, und geräumigen Fruchtspeicher.

Die sämtliche Gebäude bilden ein

Ganzes, und es ruht die ewige SchildwirthschaftsGerechtigkeit zum Adler, so wie ein RealRecht zur Brauerei auf dem Hause; Sowohl das Haupt- als Seitengebäude sind sehr gut unterhalten, und lassen nichts zu wünschen übrig.

II. 2 Brtl. 10 Ruthen Gras- und Krautgarten, an die Gebäude anstoßend.

III. 8 Morgen Wiesfeld.

11 — Ackerfeld.

Sowohl das Wies- als Ackerfeld gehören zu den Besten hiesiger Markung.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, können aber auch vorher, so wie die Liegenschaft bei dem Eigenthümer eingesehen werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Den 3. Mai 1855.

Bürgermeisteramt,
Schultheiß.

Magold. Im Stadtwald Bühl werden am Freitag als den 29. d. M. 25 Stück Eichen an die Meistbietenden versteigert werden, und am Samstag als den 30. Mai in der Winterhalden 61 Stück wozu die Liebhaber im Bühl, Morgens um 9 Uhr bei dem großen Stadtacker am Bühl erscheinen können und die Liebhaber in der Winterhalden um 9 Uhr an dem WinterBrückle.

Den 18. Mai 1855.

Waldmeister K & H e.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig. [HagelVersicherung.]

Da die Zeit herannahet, wo Gewitter

gold.
ver.
holz-
Küche,
wan-
um
hand-

Ver-
inde-

nt.
Horb.
t zum
Dorfe
und
Chri-
auf

aufs,
t auch
Die
n zu
blich
855.

er.
ach,
ramts
Güter-
leben
edenkt
n den
lichem
wird,



dem Güterbesitzer so manche Besorgniß wegen Hagelschlags rege machen, so mache ich hiemit bekannt, daß ich die Aufnahme der Versicherungen in nachbenannten Orten auch heuer wieder besorge, als zu Altenstaig Stadt und Dorf, Weihingen, Berneck, Beuren, Böfingen, Ebershard, Ebhausen, Egenhausen, Ettmannsweiler, Fünfbronn, Garrweiler, Gaugenwald Simmersfeld, Spielberg, Walddorf, Warth, Wenden Ueberberg. Diejenige Güterbesitzer welche sich versichern lassen wollen, werden eingeladen, sich bei mir zu melden, wenn aber in einer Gemeinde mehrere hiezu Lust haben, so erwarte ich nur eine kurze Anzeige von dem Ortsvorstand, um mich im Orte einzufinden, und die Aufnahme zu besorgen für welche der Antragsteller keine Kosten zu tragen hat.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, dieses gehörig bekannt zu machen.
Den 15. Mai 1855.

BezirksAnwalt der
HagelsVersicherungsGesellschaft
Stadtschultheiß Speidel.

Unterjettingen, Oberamts Herrenberg. [Warnung.] Da mein Pflugesohn Johann Georg Reich, einen verschwenderischen Lebenswandel führt, und Schulden kontrahirt, so warne ich hiermit Jedermann sich mit demselben ohne meine Einwilligung weder in einen Handel einzulassen noch etwas anzuborgen, indem von mir aus für ihn durchaus keine Zahlung geleistet wird.

Simon Brdsemle,
Pfleger.

Egenhausen, Oberamts Nagold.
[Haus, Güter, und Schmidhandwerks-

zeugVerkauf.] Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand,

- 1) zwei Wohnhäuser,
- 2) 6 Morgen angebautes Bau- und Mähfeld,
- 3) einen Schmidt-Handwerkszeug.

Sämtliche Gegenstände können täglich eingesehen, und mit ihm ein Kauf abgeschlossen werden.

Um Mittheilung dieses Verkaufs an die Untergebenen werden die Herrn Ortsvorsteher ganz geh. gebeten.

Den 16. Mai 1855.

Martin Hartmann.

Mindersbach, Oberamts Nagold. [Versteigerung.] Die Unterzeichnete wird am Pfingstmontag den 8. Juni d. J. an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verkaufen,

- 1 Ochsenwagen
- 1 Pflug
- 1 Egge
- 1 guten Krautstuhl
- 1 schön helblauemelirten Mannsrod.

Die Kaufslustige wollen Morgens 10 Uhr sich in der Behausung des Hrn. Schultheißen einfinden.

Den 15. Mai 1855.

Johannes Speers Wittib.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,
den 16. Mai 1855.

Dinkel 1	Schfl. alter	4fl. 40kr.	4fl. 36kr.	4fl. 24kr.
Verkauft wurden:				19 Scheffel.
Dinkel 1	— neuer	4fl. 56kr.	4fl. 41kr.	4fl. 24kr.
Verkauft wurden:				105 Scheffel.
Haber	—	5fl. —kr.	4fl. 52kr.	4fl. 48kr.
Verkauft wurden:				9 Scheffel. 0 Eri.
Berfen	—	7fl. 28kr.	7fl. 12kr.	7fl. —kr.
Verkauft wurden:				12 Scheffel — Eri.
Roggen	—	7fl. 44kr.	fl. —kr.	fl. —kr.
Verkauft wurden:				2 Scheffel. 4 Eri.

